

Konzertabende mit dem **Obwaldner Trachtenchörli**

«Härzchlopfä» und eine Uraufführung begeistern das Publikum

Alle zwei Jahre lädt das Obwaldner Trachtenchörli zu seinen Konzertabenden nach Sarnen ein. Letztes Wochenende führte ein abwechslungsreiches Konzertprogramm unter dem Motto «Härzchlopfä» ein grosses Publikum in die Aula Cher.

Dass man «Härzchlopfä» mit verschiedenen Situationen in Verbindung bringen kann, damit begrüsst der Präsident des Obwaldner Trachtenchörli, Daniel Ettlín, das zahlreich erschienene Publikum zum Konzert in der vollen Aula Cher in Sarnen.

Die Konzerteröffnung durch das Obwaldner Trachtenchörli mit dem traditionellen «Nachtbuebe-Juiz» präsentierte eine neu aufgestellte Formation. Nebst der Jodlerin Franziska Flück konnte Präsident Daniel Ettlín mit Tanja Waser aus Kerns, Manuela Bucheli-Röthlin aus Lungern und Adrian Della Torre aus Sachseln drei weitere Neumitglieder in den Reihen vorstellen. Mit dem frischen Vortrag von «Es Lied wos Härz erfreut» von Adolf Stähli überzeugte das Obwaldner Trachtenchörli auch durch die beiden Solostimmen Reto Bucher und Adrian Della Torre.

Juiz-Uraufführung aus den eigenen Reihen

Mit Kompositionen wie dem «Bärg-Abe-Juiz» von Trudi Kiser und dem «Engelbärger» von Anni Wallimann konnte das Obwaldner



Das Obwaldner Trachtenchörli begeisterte das Publikum.

BILD: PD

Trachtenchörli Jodelgesang aus den eigenen Reihen zum Besten geben. Beide Komponistinnen prägten das Chörli viele Jahre mit ihren hellen Jodelstimmen.

Zu einer Wanderung auf den schönen Aussichtspunkt Jänzi durfte Pascal Bucher, der

zusammen mit Manuela Bucheli-Röthlin durch den Abend führte, das Publikum einladen. Mit der neuen Komposition «Jänzi-Juiz» von Dirigent Beat von Holzen führte das Obwaldner Trachtenchörli die Gäste gesanglich auf das Bergkreuz, von wo aus ein herrlicher Rundblick

den Aufstieg belohnt. Die Melodieführung des «Jänzi-Juiz» und die in der Stimmung wechselnden Jodelteile drücken den Aufstieg zum Kreuz und die Aussicht musikalisch aus, lassen aber im ruhigen Schlussteil auch erkennen, dass man diesen Ort nur ungern wieder verlässt. Dem Publikum hat es gefallen und es verlangte durch den grossen Applaus nach einer Wiederholung der Wanderung.

Hochkarätige Gastformationen

Die beiden Duette Margrit Spichtig-Hofer und Simone Auf der Mauer, welche am Freitag auf der Bühne standen, und Cindy und Corinne vom Samstagskonzert begeisterten durch ihre klaren und eindrücklichen Stimmen und mit ihren wundervollen Vorträgen. Mit den Gastformationen Echo vom Melchtal am Freitag und dem Jodlerklub Rohrbach aus dem bernischen Emmental am Samstag wurde einheimische Jodelkultur mit jener aus dem Kanton Bern ergänzt. Beide Klubs überzeugten durch ihren frischen und natürlichen Auftritt und begeisterten das Publikum vor dem Heimweg noch mit einem «Mitternachtsständli».

Die beiden Ländertrios «Beggrieder-Gruess» vom Freitag und «Urnergmüet» von Samstag lockten das tanzfreudige Publikum bis in die frühen Morgenstunden auf die Tanzfläche. (pa)